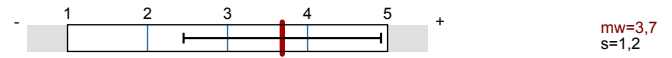
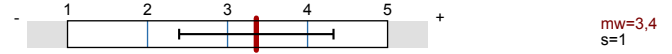


Globalwerte

Verhalten und Kompetenzen des/der Lehrenden



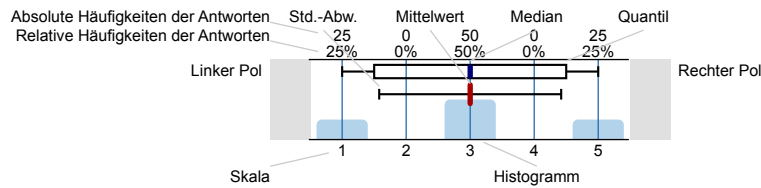
Schätzen Sie bitte Ihr eigenes Studierverhalten ein.



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext

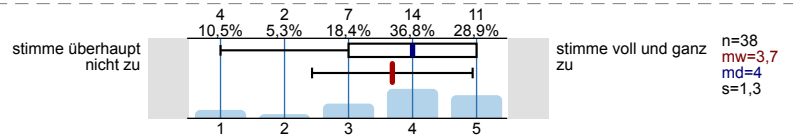


n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

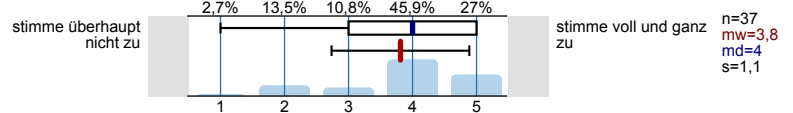
Verhalten und Kompetenzen des/der Lehrenden

Über das Semester gesehen, kann das Verhalten des/der Lehrenden in den Veranstaltungen so beschrieben werden: Der/Die Dozent/ in...

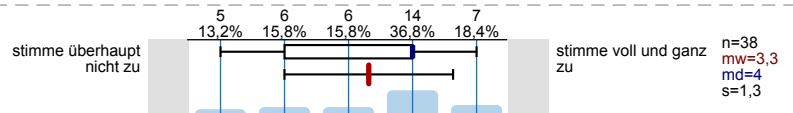
bereitet die Veranstaltung gut vor.



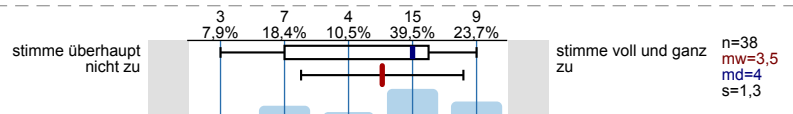
hat eine klar erkennbare und durchgehaltene Veranstaltungskonzeption ("Roter Faden").



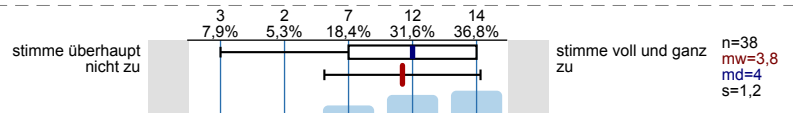
hat mit der Veranstaltung mein Interesse am Thema verstärkt.



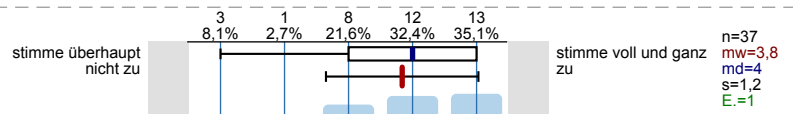
erklärt klar und verständlich.



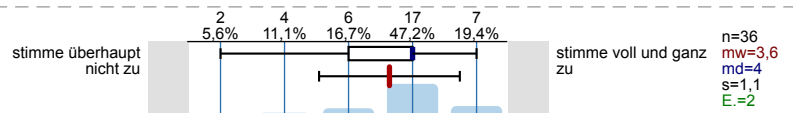
spricht verständlich.



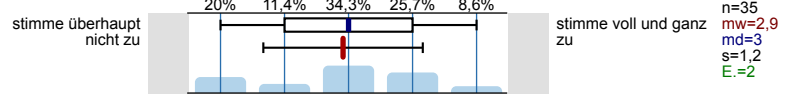
antwortet auf Fragen klar und hinreichend ausführlich.



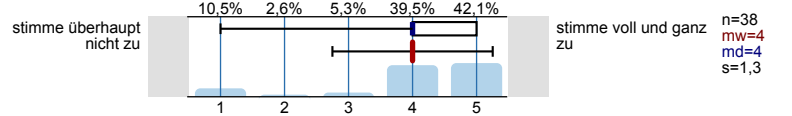
geht auf Anregungen der Teilnehmenden ein.



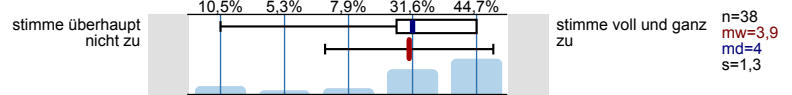
verstehen es, die Studierenden zur aktiven Mitarbeit zu motivieren.



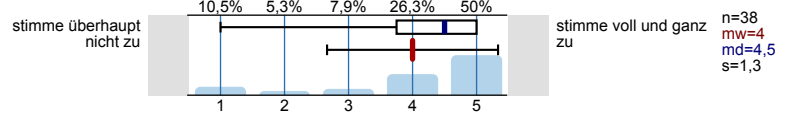
setzt veranstaltungsbegleitendes Material (Foliensatz, Skript, Literaturempfehlungen etc.) *sinnvoll* ein.



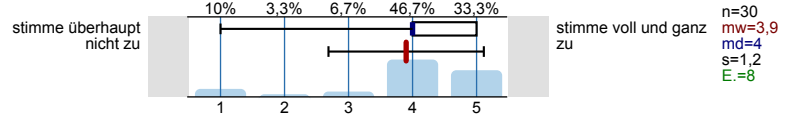
setzt Lehrmaterial (Folie, Tafel, PowerPoint etc.) *sinnvoll* ein.



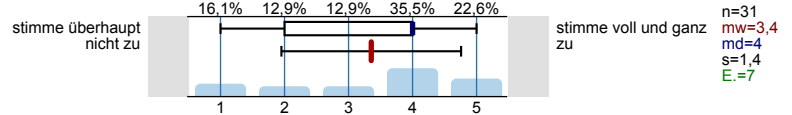
nutzt digitale Medien (Internet, E-Learning-Plattform) *sinnvoll* zur Veranstaltungsorganisation.



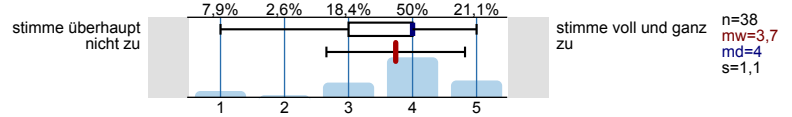
ist auch außerhalb der Veranstaltungen bei Fragen und Problemen ansprechbar.



formuliert Kritik in fairer und konstruktiver Weise.



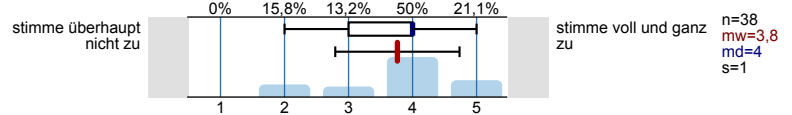
stellt die Anforderungen an den Leistungsnachweis klar dar.



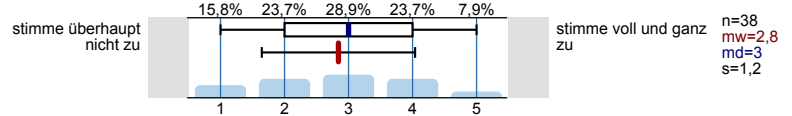
Schätzen Sie bitte Ihr eigenes Studierverhalten ein.

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen:

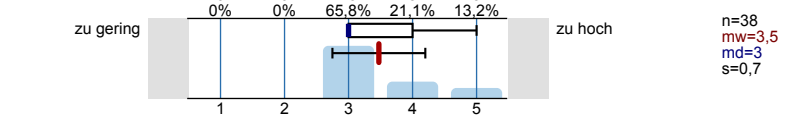
Ich habe die Veranstaltung zu 100% besucht.



Ich beteilige mich, soweit möglich, aktiv an der Veranstaltung.



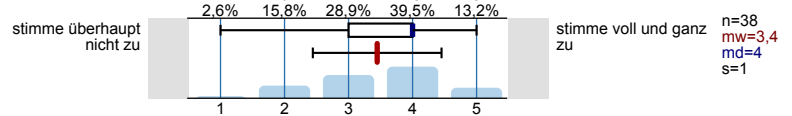
Bezogen auf die ECTS-Credits ist der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung... (1 ECTS-Credit entspricht einer Belastung von 30 Arbeitsstunden)



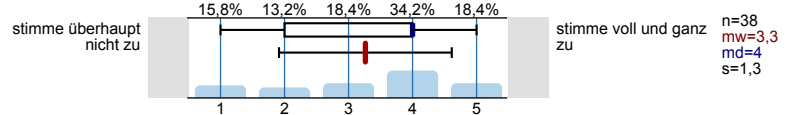
Qualifikation und Lernerfolg

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen:

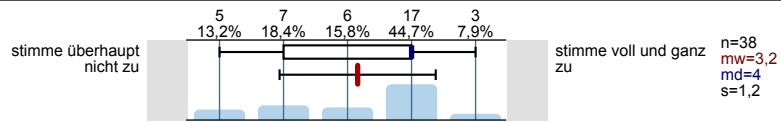
Ich habe in der Veranstaltung viel gelernt.



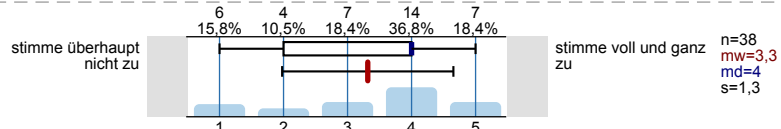
Die in der Veranstaltungsankündigung geweckten Erwartungen wurden erfüllt.



Ich bin mit der Veranstaltung insgesamt zufrieden.

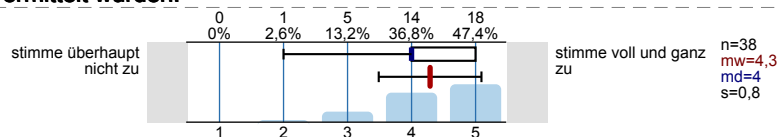


Ich werde die Veranstaltung weiterempfehlen.

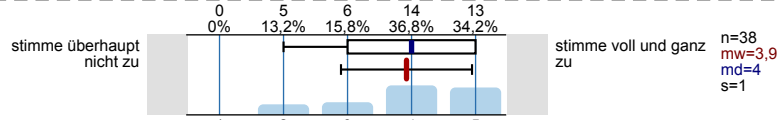


Beurteilen Sie bitte, ob die nachfolgenden Qualifikationen vermittelt wurden.

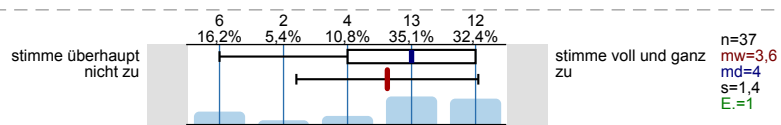
Wissen über Fakten, Begriffe und Theorien



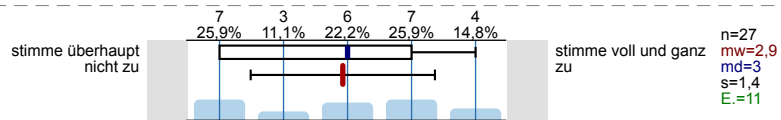
Anwendung von Theorien und Methoden



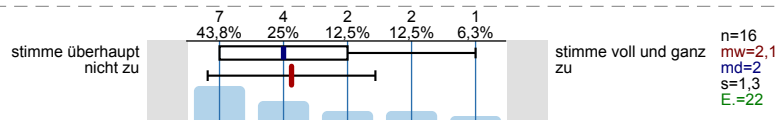
Kritische Auseinandersetzung mit (Lehr-)Meinungen



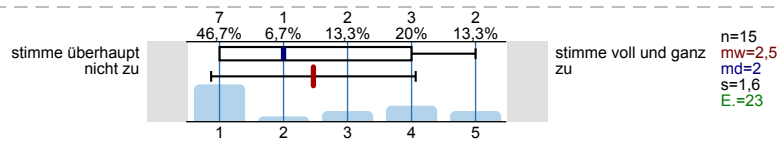
Wissenschaftliches Arbeiten



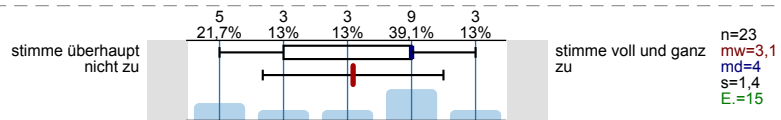
Arbeiten in Gruppen



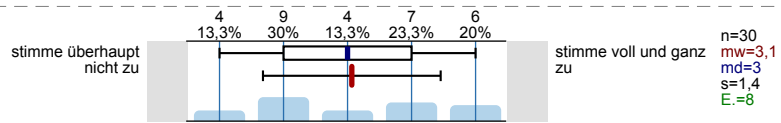
Präsentation eigener Ausarbeitungen



Interdisziplinäres Arbeiten



Praxiswissen, berufsrelevantes Wissen



Abschließende Fragen

Ist Deutsch Ihre Muttersprache?



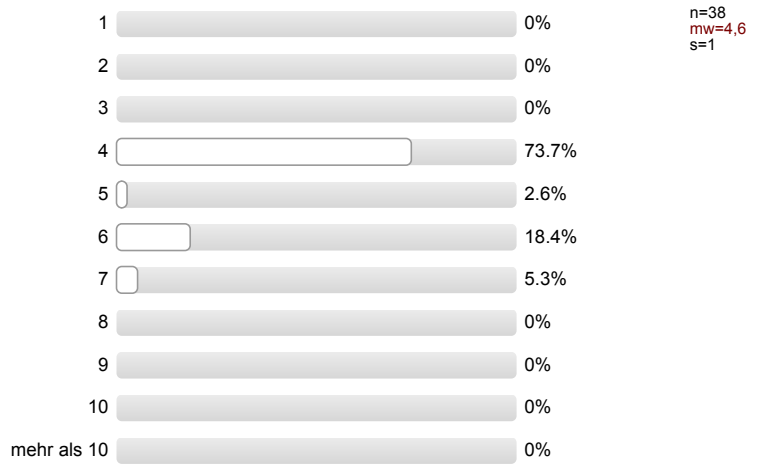
Geschlecht?



An welcher Fakultät studieren Sie?



In welchem Fachsemester sind Sie immatrikuliert?



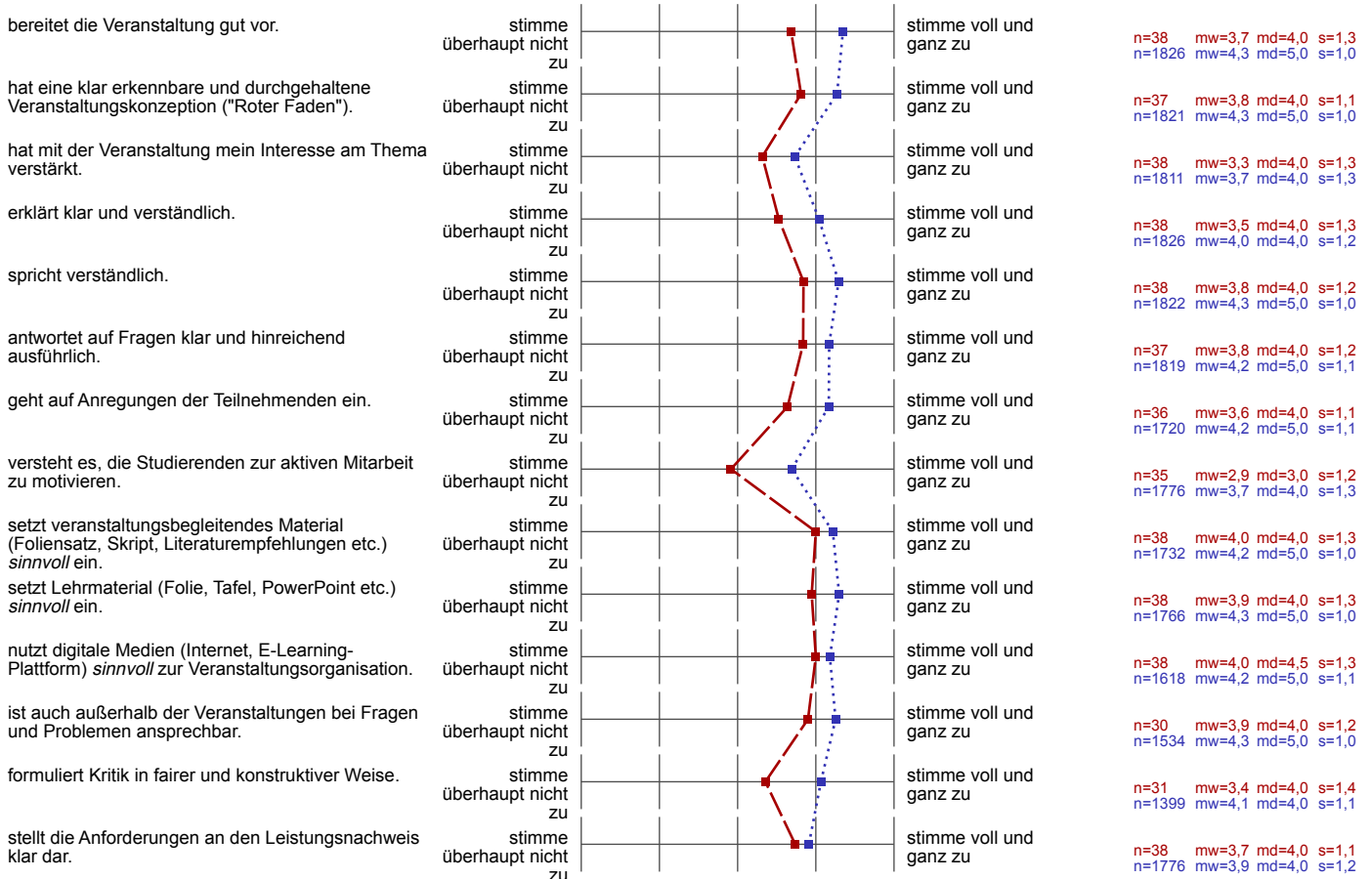
Profilinie

Teilbereich: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Daniel Becker
 Titel der Lehrveranstaltung: Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Vorlesung)
 (Name der Umfrage)

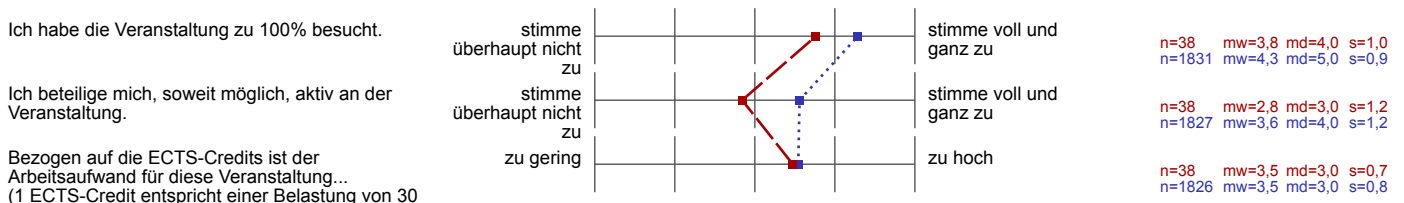
Vergleichslinie: Alle Veranstaltungen der Fakultät (SoSe 2013)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Verhalten und Kompetenzen des/der Lehrenden

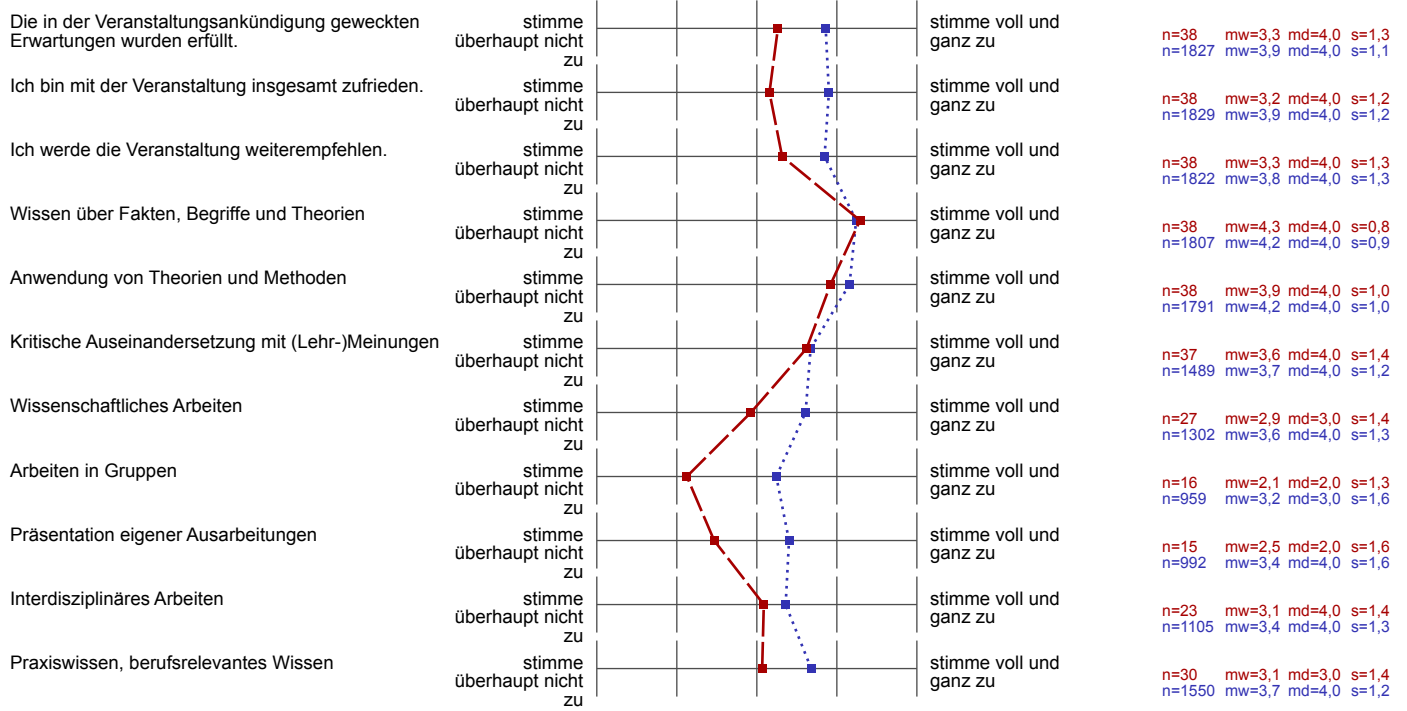


Schätzen Sie bitte Ihr eigenes Studierverhalten ein.



Qualifikation und Lernerfolg





Auswertungsteil der offenen Fragen

Abschließende Fragen

Haben Sie Anmerkungen zu den **Rahmenbedingungen der Veranstaltung**? (bspw. Zahl der Teilnehmenden, Veranstaltungsform, Leistungsnachweis, Überschneidungen, Regelmäßigkeit, Pünktlichkeit des/der Lehrenden)

■ 0105

Insgesamt gut gewesen. Die Zwischen den Themen war teilweise ein sofort verständlicher Übergang.

■ 0105

-ein Übungstermin ist bei dieser großen Teilnehmerzahl zu wenig!

■ 0105

Es wurde schon angesprochen aber ein Übungstermin ist etwas wenig. Die Übungsveranstaltung war dann sehr voll und laut. Sowohl Studenten als auch die Übungsleiterin könnten sich sehr schlecht konzentrieren.

■ 0105

Professor Becker war zur Vorlesung immer pünktlich, nur wäre es schön, wenn man den Folien nicht anmerken würde, dass sie erst in der Nacht vor der Veranstaltung entstanden sind. Leider merkt man es ihnen jedoch an, da sie viele Rechtschreibfehler enthalten.

■ Beide Veranstaltungen überschneidet sich mit MeLo!

■ Code aus VL: 0105

■ Es wäre angenehmer gewesen, wenn ein Mikrofon genutzt worden wäre.

■ Kann Vorlesung nicht vorbereiten, da das Skript erst 10 Stunden vorher zur Verfügung gestellt wurde.

■ Nur ein Übungstermin bei über 350 Teilnehmern? Nicht gut! Besser wären 2 gewesen.

■ Vorbereitung miserabel, Vortragsweise schlecht

■ Wenn die Kurszeiten von 16:15 auf 16:00 vorverlegt werden, dann wäre es im Interesse aller, wenn nicht jedes Mal diejenigen negativ kommentiert werden, die später als 16:00 ankommen. Gerade mit der Lage des Sprachenzentrums und den Bauarbeiten in der Stadt ist es oft einfach nicht möglich, innerhalb von 15 Minuten den Ort zu wechseln, ohne bei einer Veranstaltung zu früh/zu spät zu kommen.

Haben Sie **Lob, Kritik oder Verbesserungsvorschläge** zur Veranstaltung oder auch zum Fragebogen?

■ -die Folien leider bisschen spät auf moodle

+wenn sie dann online sind, gut verständlich

-liegt zwar am Fach, teilweise sehr theorielastig, schwer die ganze Zeit konzentriert zuzuhören, aber zB Lerner-Diagramm gut! Konnte man sehr gut folgen.

■ 0105 Es besteht eine große Diskrepanz zwischen dem was der Großteil der Wirtschaftsstudenten möchte und was der Anspruch eines wirtschaftswissenschaftlichen Lehrstuhls ist. Die Studenten möchten mal in irgendeiner tollen Firma viel Geld verdienen und sehen das Studium als notwendige Voraussetzung an, allerdings nur den Abschluss und nicht den Inhalt. Sie versuchen zum Glück noch, indem Sie Literaturvorschläge machen und auf das wissenschaftliche Arbeiten verweisen, dem entgegenzuwirken. Behalten Sie das bei und vielleicht auch mit etwas mehr Nachdruck, indem auch mehr davon geprüft wird und nicht der Großteil der Klausur aus Aufgaben besteht, die in der Übung von der Dozentin vorgekaut werden und von den "Studenten" heruntergewürgt ohne jegliches Nachdenken.

Manchmal fiel es schwer Ihnen in der Vorlesung zu folgen, es wäre besser die Auswirkung eines Modells ins Zentrum zu rücken und auch noch mehr zu verdeutlichen, welche Relevanz das hat, vielleicht weckt man dann das Interesse der Studenten für ihr Studium.

■ Bedauerlicherweise wurden komplizierte Grafiken nie an der Tafel sorgfältig und langsam erklärt. Dies geschah immer im zu schnellen Ausmaß an einer PowerPoint-Folie (selbst bei wiederholten Erklärungen), sodass die meisten Kommilitonen der Erklärung nicht folgen konnten. Leider wurden die Übungen für die Meisten ebenfalls unverständlich und viel zu monoton/einschläfernd erklärt. Dies hatte auch einen großen Lärmpegel im Saal zur Folge. Im Vergleich: Die Übungen im Fach "Wettbewerbstheorie und Europäische Wettbewerbspolitik" waren trotz ähnlich hoher Anzahl an Rechenaufgaben sehr anschaulich und lebendig dargestellt. Die Kommilitonen blieben dort ruhig und nicht gelangweilt abgelenkt. Leider wurde ich von dieser Veranstaltung enttäuscht.

■ Die Folien sind nicht verständlich, er hätte lieber die Folien von Prof. Peters behalten sollen! Außerdem stellt er die neuen Folien immer nachts vor der Veranstaltung hoch d.h. man muss!!! die Folien vor der Vorlesung im Copyshop ausdrucken!

■ Es wäre gut, wenn die Folien zur Vorlesung eher verfügbar wären. Die Themen könnten anschaulicher und interessanter dargestellt werden (z.B. anhand von mehr Beispielen).

■ Gute Ausarbeitung, Gut Präsentiert. Leider gab es keine Musterlösung zur Übung oder Probeklausur. Und da die Übungsleiterin ihre Aufgabe nicht ausreichend verständlich gemacht hat und die Menge an Leuten einfach zu groß war für nur einen alternativen Übungstermin, ist eine Musterlösung der Übungen erforderlich.

Man hat in der Vorlesung nicht jedes Wort verstanden, sobald man auf der Seite saß, der Sie sich gerade abgewendet haben bei der Bewegung auf der Bühne.

- Gute Vorlesung, nur die Folien etwas voll
evtl kürzere Sätze bzw. Konzentration auf Kernaussagen, den Rest kann ja der Student ergänzend während der Vorlesung dazuschreiben
- Ich fand die VL zu ausführlich. Habe mich oft gefragt, warum ich es nicht einfach zu Hause lese.
Es wird immer sehr viel Wert auf Definitionen gelegt, warum wird dann ständig (auch in den VL zu finden) der Begriff Firma verwendet, wenn Unternehmen gemeint sind???
- Ich finde den Einsatz und das Interesse für die Studenten sehr gut, auch die aktuelle Gestaltung der Folien statt einfach Folien des letzten Jahres wiederzuverwenden. Auch finde ich gut, dass auf diese Weise auf die Teilnehmer eingegangen wird und unklare Erklärungen wiederholt werden.

Allerdings wäre es schön, wenn versucht würde, die Veranstaltung etwas besser auf vorherige Veranstaltungen abzustimmen. Komparative Kostenvorteile und auch weitere Theorien hatten wir bereits in IMA, was hauptsächlich zu Langeweile geführt hat, in einigen Fällen aber auch zu Unklarheiten aufgrund verschiedener Erklärungsarten. Dadurch bin ich lieber Zuhause geblieben und habe dort gelernt.
- Ich war sehr zufrieden mit der Vorlesung, das an und für sich recht trockene Thema wurde von Professor Becker sehr lebendig gemacht. Besonders gut fand ich, dass er in der letzten Vorlesung auf Bangladesch eingegangen ist und so gezeigt hat, dass er kein einseitiger Freihandelsverteidiger ist, sondern auch aufzeigt, dass die Theorie nicht zwangsläufig dazu führt, dass die Praxis gerecht und gut ist und dass somit trotz Freihandel noch Handlungsbedarf besteht.
- Negative Kommentare über Studierende der Kulturwissenschaftlichen Fakultät sind nicht dienlich. Wir bemühen uns enorm, um mit den hohen Anforderungen an gleich 3!!!! interdisziplinären Scheinen, inklusive eines Vertiefungsschein zurecht zu kommen. Und dass, obwohl uns das Fach fremd ist und wir eben NICHT auf 2-3 Semester Wirtschaftsvorwissen zurückgreifen können. Bei so einem hohen Arbeitsaufwand ist es einfach nicht angemessen als Dozent in den Veranstaltungen über die ganze Kulturwissenschaftliche Studierendenschaft zu witzeln. Wenn sogar mittlerweile Tutoren!!! dieses Verhalten kopieren, trägt das zu keinem guten Lernklima bei. In kulturwissenschaftlichen Veranstaltungen habe ich ähnliches Verhalten, im Vergleich zu allen mir bislang bekannten Dozenten der Wirtschaftswissenschaften, noch nicht erlebt!
- Nicht so ausschweifende Erklärungen, da man sonst den Faden verliert...ich musste mir alles mit dem Buch erarbeiten. Die Vorlesungssätze sind ohne das Buch keine wirkliche Hilfe.
- bewertet Emails in der Vorlesung herablassend,
skript sollte früher fertig sein
- bitte nicht mehr Beckers für IWB, Peters ist viel besser. Negativ auch, dass er die Vorlesungen immer paar Stunden vor der eigentlichen Vorlesung hochlädt, mit vielen inhaltlichen und grammatikalischen Fehlern. Für die Folien daher Note 4.
- eine Abkopplung vom Lehrbuch wäre aus Studentensicht wohl interessanter, ein Blick weg von US-amerikanischen Problemstellungen wäre spannend